

Pressemitteilung: 06/11

**EIN PLÄDOYER FÜR DEN GLOBALEN UMSTIEG AUF ERNEUERBARE ENERGIEN
Deutschlands erfolgreichster Kino-Dokumentarfilm 2010 *DIE 4. REVOLUTION -
Energy Autonomy* am 16. Juni 2011 im Handel erhältlich**

Zum Ende des umstrittenen Atom-Moratorium der Bundesregierung am 15. Juni 2011 erscheint die DVD des Films *DIE 4. REVOLUTION - Energy Autonomy* im Handel und ist schon jetzt ein zentraler Film dieser bewegten Zeit. Der entscheidende Weg hin zu 100% Erneuerbaren Energien ist der schwarz-gelben Regierung nach Ansicht vieler Experten noch nicht gelungen, statt Erneuerbare Energien zu fördern, wird auf Kohlekraftwerke gesetzt. Wie der Weg aussehen könnte, wenn eine nachhaltige „Energiewende“ vollzogen wird, zeigt der mehrfach ausgezeichnete Dokumentarfilm *DIE 4. REVOLUTION - Energy Autonomy*.

Hintergründe zum Film *DIE 4. REVOLUTION - Energy Autonomy*

Seine These: Ein Ausstieg aus der zentralisierten Energieversorgung, die auf Kohle, Öl, Gas und nuklearen Brennstoffen basiert, ist möglich. Sein Szenario beschreibt die Energieversorgung aus 100% Erneuerbaren Energien, - basierend auf konsequent dezentralen Wirtschaftsstrukturen. Der Film führt in die Brennpunkte eines solchen Umstiegs: Nachhaltige Mobilitätskonzepte, die auf Elektromobilität setzen, regionale intelligente Stromnetze, innovative Strom-Speichersysteme, Versorgung von Städten mit lokalen solarthermischen Kraftwerken, dezentraler Strommix aus Erneuerbaren Energien, achtzigprozentige Energieeffizienz-Maßnahmen ohne Komfortverlust, energetische Renovierung von Altbauten und solare Architektur.

Erfolgreiche Dokumentarfilme wie z.B. *HOME*, *We feed the World* und Al Gore's *Eine Unbequeme Wahrheit* entwickeln ihre Geschichte meist über atemberaubende Weltuntergangsszenarien, die den Zuschauer frustriert und hoffnungslos zurücklassen. *DIE 4. REVOLUTION* setzt dagegen konsequent auf präzise argumentierte Lösungsangebote und unterhält seine Zuschauer mit überraschenden Fakten, Aufnahmen, die sich an der Qualität von Spielfilmen orientieren und einem konzertanten emotionalen Soundtrack (Musik: Natalia Dittrich).

Was den Film darüber hinaus besonders macht, ist neben seiner ausgefeilten Dramaturgie die Brücke, die Fechners Team von der Industrielwelt in die so genannte Dritte Welt schlägt. Dort gibt es Ingenieure wie den malinesischen Entrepreneur Ibrahim Togola, der von einer weltumspannenden Solarbewegung spricht. „Die gleiche Technologie wie in Los Angeles, Paris, Frankfurt, löst auch hier in Mali die Probleme.“ Der Nobelpreisträger Professor Muhammad Yunus erkennt zudem in der solaren Energiewende die entscheidende Möglichkeit für die tausend Millionen Ärmsten der Armen dieser Erde, sich endgültig von Hunger und Armut zu befreien.

Das Konzept EnergieAutonomie - dezentrale Energieversorgung, die zu 100% aus Erneuerbaren Energien erfolgt - stammt aus der Feder des verstorbenen Politikers Hermann Scheer. Auch Fechner wertet es als die weltumspannende, integrierende Idee der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts. „Die wirtschaftlichen Potentiale dieser sanften Revolution sind weitaus höher, als zum Beispiel im IT-Bereich.“ Würden sich die politischen Entscheider dieser Zeit seiner Film-These anschließen, könnten sie eine ganze Anzahl von Problemen lösen: Die meisten Kriege unserer Zeit werden um die versiegenden Ölressourcen geführt, die überwiegende Mehrheit der Migranten verlässt ihre Heimat aufgrund von strukturellen wirtschaftlichen Problemen, die auf das zentralisierte Energieversorgungssystem der Menschheit zurückzuführen sind. Und die meisten Terrorsysteme rekrutieren sich aus eben diesen Zusammenhängen.

Fechners *4. REVOLUTION*, die alle diese Zusammenhänge aufzeigt, ist so auf einmal zu dem zentralen Film dieser Zeit geworden, - der Film zum Umbruch in Deutschland.

Pädagogen und Bildungsexperten haben dies jüngst erkannt und den Film mit diversen Empfehlungen ausgestattet. Die Deutsche Film- und Medienbewertung erteilte dem Dokumentarfilm das besondere Gütesiegel „Prädikat besonders wertvoll“. Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg zeichnete ihn für alle Schulen Deutschlands mit dem Prädikat „Daumen hoch. Für den Unterricht empfohlen“ aus. Und die populäre MDR Jump Schultour 2011 startete in Kooperation mit der Europäischen Union ihre Radio-Aktion in 50 Schulen in den neuen Bundesländern mit einem Filmworkshop zur *4. REVOLUTION*.

Schon jetzt kann der Film bei der Produktionsfirma fechnerMEDIA GmbH als *Director's Edition* bestellt werden. Diese enthält 15 Bonus-Filmbeiträge und 80 Seiten Hintergrundmaterialien. Die DVD kann man zudem über spezielle Schulpatenschaften, die die Filmer vermitteln, an seine Lieblingsschule verschenken.

Immendingen, 06. Juni 2011

Pressekontakt:

Tina Lohfing
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
fechnerMEDIA GmbH
Schwarzwaldstrasse 45
D - 78194 Immendingen

Fon: +49/ (0) 7462 / 923 92 - 24
Fax: +49/ (0) 7462 / 923 92 - 20

tina.lohfing@fechnermedia.de

